

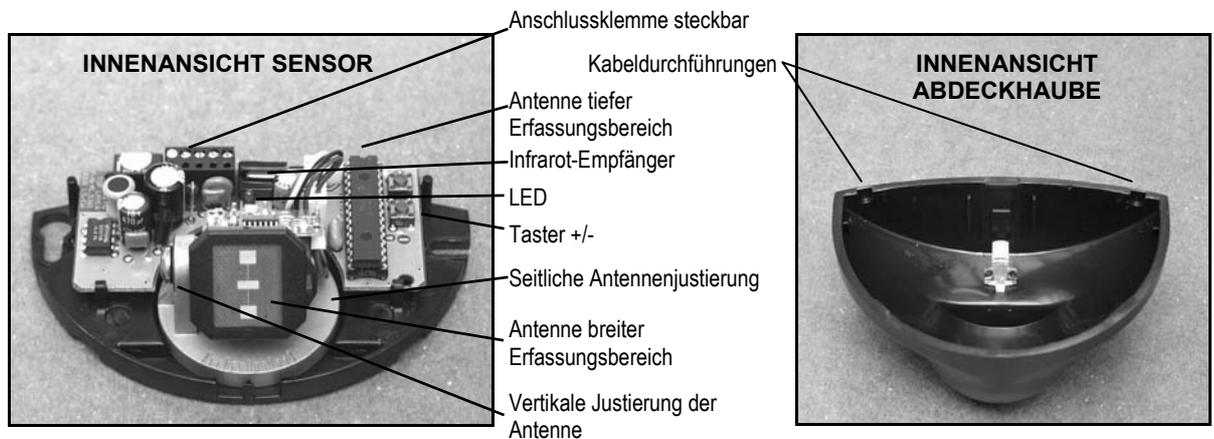
UNIVERSELLE BEWEGUNGSMELDER FÜR AUTOMATIKTÜREN

EAGLE ONE : Richtungsempfindlich • **EAGLE TWO** : Richtungsunempfindlich

TECHNISCHE DATEN

Technologie	: Hyperfrequenz und Mikroprozessor	Haltezeit	: 0.5s bis 9s (einstellbar)
Sendefrequenz	: 24.175 GHz	Temperaturbereich	: -20°C bis +55°C
Sendeleistung	: <20 dBm EIRP	Schutzklasse	: IP54
Dichte der Sendeleistung	: < 5 mW/cm ²	Konformität nach Norm	: EMC 2004/108/EC
Montagehöhe		Abmessungen	: 120 mm (B) x 80 mm (H) x 50 mm (T)
• Standard	: von 1.8 m bis 3 m	Gewicht	: 0.215 kg
• Hoch	: von 3 m bis 4 m	Gehäusematerial	: ABS
Neigungswinkel	: 0° bis 90° senkrecht -30° bis + 30° seitlich	Gehäusefarben	: Anthrazitgrau, Alu oder Weiss
Erfassungsbereich (Montagehöhe = 2.2 m)		Kabellänge	: 2.5m
• Breites Erfassungsfeld	: 4m (B) x 2m (T)	Manuelle Einstellungen	
• Tiefes Erfassungsfeld	: 2m (B) x 2.5m (T)	• Empfindlichkeit (Taster)	
Erfassungsmodus	: Bewegung	• Ausrichtung des Erfassungsfeldes (mechanisch)	
Min. Erfassungsgeschwindigkeit	: 5 cm/s (gemessen in Radarachse)	• Form des Erfassungsfeldes (Auswahl Antenne)	
Stromversorgung	: 12V-24V AC ±10% 12V-24V DC +30% /-10%	Einstellungen mittels Fernbedienung	
Netzfrequenz	: 50 bis 60 Hz	• Empfindlichkeit	: 10 Stufen (0 bis 9)
Leistungsaufnahme	: < 2W (VA)	• Haltezeit	: 10 Stufen (0.5s bis 9s)
Schaltausgang (Potentialfreie Relaiskontakte)		• Erfassungsmodus	: Richtungsempfindlich, Richtungsunempfindlich, MTF, Reverse (nur Eagle ONE)
• Max. Kontaktspannung	: 42V AC - 60V DC	• Immunität	: Sismo, normal, erhöhte Immunität, zusätzliche erhöhte Immunität
• Max. Kontaktstrom	: 1A (Ohmsche Last)	• Montagehöhe	: Standard, hoch
• Max. Schallleistung	: 30W (DC) / 60VA (AC)	• Ausgangskonfiguration	: Aktiv/Passiv
		• Türsteuerung	: Automatisch, permanent offen/geschlossen
		• Sicherungskode	: Zugangskode mit 1-4 Ziffern

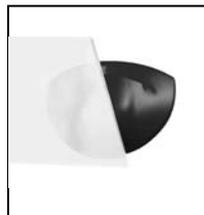
BESCHREIBUNG DES SENSORS



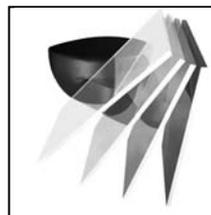
EINBAUHINWEISE



Befestigen Sie den Sensor solide um Vibrationen zu vermeiden.



Vermeiden Sie den Sensor hinter Schildern, Platten oder jeglichem anderen Material zu platzieren.



Vermeiden Sie bewegliche Objekte im Erfassungsbereich des Sensors.

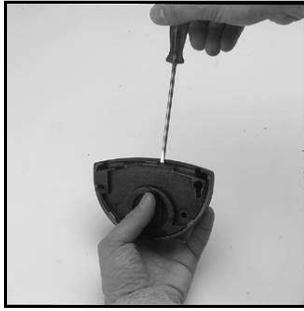


Vermeiden Sie Neonleuchten im Erfassungsbereich des Sensors.

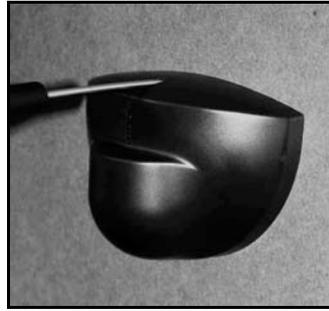


Vermeiden Sie die Berührung elektronischer Bauteile (elektrostatische Entladungen).

ÖFFNEN DES SENSORS

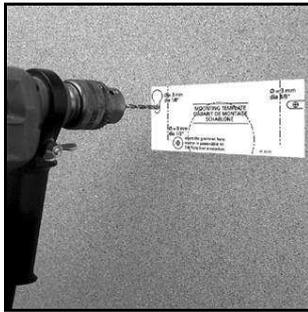


Vor der Installation (Rückansicht)

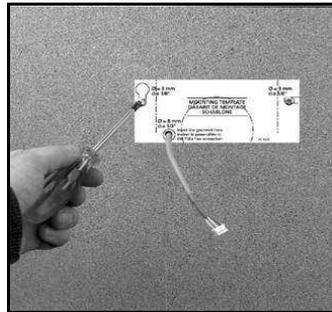


Nach der Installation (Frontansicht)

MONTAGEVORBEREITUNGEN



- Kleben Sie die Schablone auf
- Bohren Sie die Befestigungs-löcher wie vorgegeben

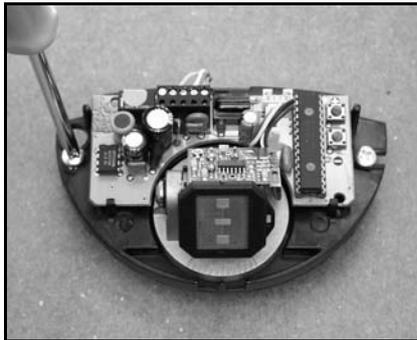


- Drehen Sie die Schrauben leicht ein
- Führen Sie das Kabel an der dafür vorgesehenen Stelle durch

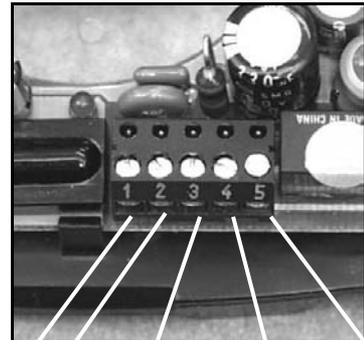


- Trennen Sie die Ausparungen wie abgebildet nach außen auf.

ANSCHLUSS UND MONTAGE

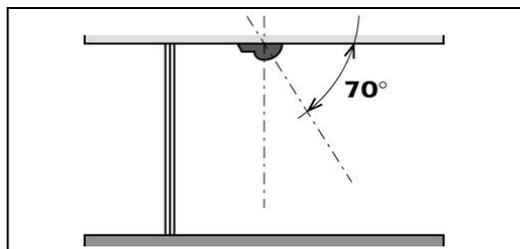


Bringen Sie den Sensor an und drehen Sie die Befestigungsschrauben an. Lassen Sie das Anschlusskabel ausreichend lang, sodass es bis an die Anschlussklemmen reicht.

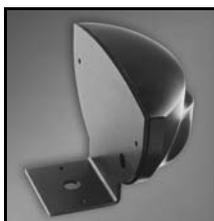


12-24V AC/DC COM NO Schliesser NC Öffner

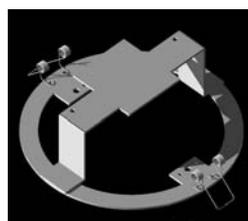
ALTERNATIVE MONTAGE-MÖGLICHKEITEN



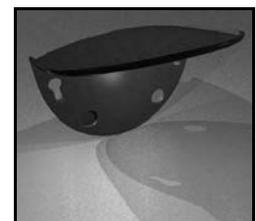
Der Sensor kann in Deckenmontage installiert werden. Beachten Sie dabei, dass der kugelförmige Teil von der Tür weg orientiert wird und die Antenne in eine Winkelposition von etwa 70° eingestellt wird.



Für den Einbau an der Oberkante des Türprofils kann die dafür vorgesehene **EBA**-Halterung verwendet werden.

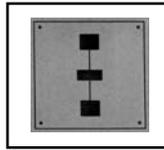


Für einen Deckeneinbau sollten Sie die dafür vorgesehene **ECA**-Einbauhalterung verwenden.

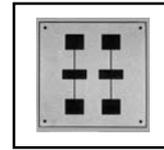


Zum verbesserten Schutz gegen Regen nutzen Sie die **ERA**-Schutzhaube.

A. DIE BREITE DES ERFASSUNGSFELDES WIRD DURCH WAHL DER PLANARANTENNE BESTIMMT



Um ein breites Erfassungsfeld zu erhalten
benutzen Sie die
3-Elemente-Antenne

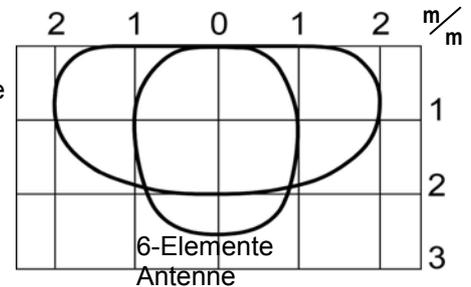


Um ein tiefes Erfassungsfeld zu erhalten
benutzen Sie die
6-Elemente-Antenne

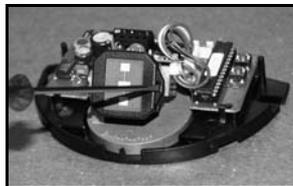
Nebenstehende Grafik illustriert das Erfassungsfeld
gemäss folgenden Einstellungen:

- Vertikaler Winkel der Antenne: 30°
- Empfindlichkeit : 9
- Richtungsunempfindlicher Modus
- Einbauhöhe : 2.2m

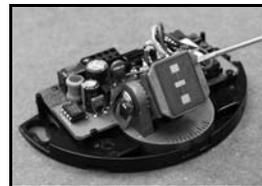
3-Elemente
Antenne



Nehmen Sie die 6-
Elemente-Antenne aus
dem Einschub.



Entfernen Sie vorsichtig den Schutzrahmen und die
3-Elemente-Antenne.

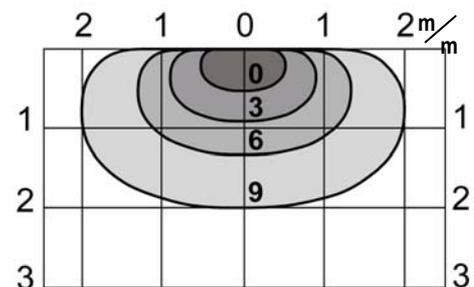


Platzieren Sie die Antenne und
bringen Sie den Schutzrahmen
wieder an.

B. DIE GRÖSSE DES ERFASSUNGSBEREICHES (BREITE, TIEFE, TOTER BEREICH) WIRD DURCH DIE EINSTELLUNG „EMPFLINDLICHKEIT“ BESTIMMT (0 bis 9)

Nebenstehende Grafik illustriert das Erfassungsfeld gemäss
folgenden Einstellungen:

- 3-Elemente-Antenne
- Vertikaler Winkel der Antenne: 30°
- Richtungsunempfindlicher Modus
- Einbauhöhe : 2.2m

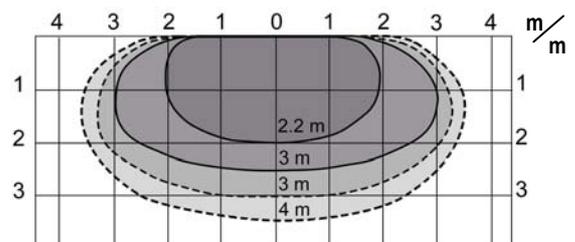


C. DIE GRÖSSE DES ERFASSUNGSBEREICHES (BREITE, TIEFE, TOTER BEREICH) WIRD DURCH DIE EINBAUHÖHE BEEINFLUSST

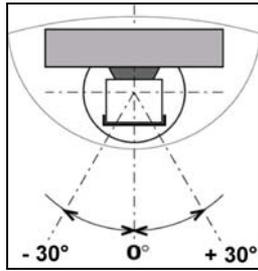
Nebenstehende Grafik illustriert das Erfassungsfeld gemäss
folgenden Einstellungen:

- 3-Elemente-Antenne
- Vertikaler Winkel der Antenne: 30°
- Richtungsunempfindlicher Modus
- Empfindlichkeit : 9

Bem.: Für eine Einbauhöhe von 3m wird empfohlen, den
Sensor in „High Mounting“-Mode zu schalten.

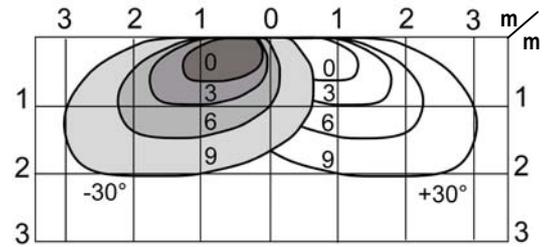


D. DIE LAGE DES ERFASSUNGSBEREICHES WIRD BESTIMMT DURCH DEN SEITLICHEN WINKEL DER ANTENNE



Nebenstehende Grafik illustriert das Erfassungsfeld gemäss folgenden Einstellungen:

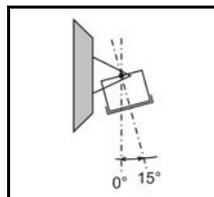
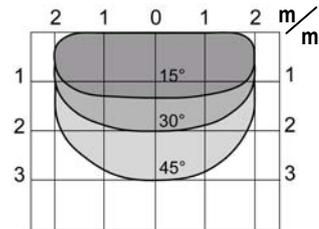
- 3-Elemente-Antenne
- Richtungsunempfindlicher Modus
- Seitlicher Winkel der Antenne: $+30^\circ$; -30°
- Einbauhöhe : 2.2m



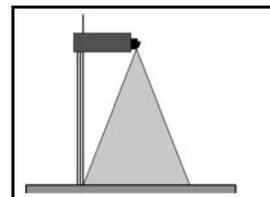
E. DIE TIEFE DES ERFASSUNGSBEREICHES WIRD BESTIMMT DURCH DEN VERTIKALEN WINKEL DER ANTENNE

Nebenstehende Grafik illustriert das Erfassungsfeld gemäss folgenden Einstellungen:

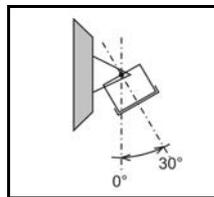
- 3-Elemente-Antenne
- Empfindlichkeit : 9
- Richtungsunempfindlicher Modus
- Einbauhöhe : 2.2m



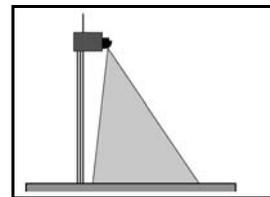
Um ein Feld so nah wie möglich vor der Tür zu erhalten, wählen Sie einen möglichst kleinen Antennen-Winkel (0° bis 15°).



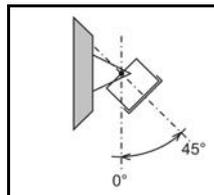
Anwendungsbeispiel : breiter Türantrieb



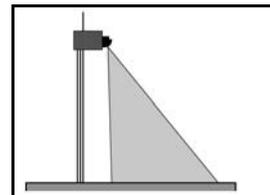
Um ein Feld nah vor der Tür zu erhalten, wählen Sie einen Antennen-Winkel von ca. 30° .



Anwendungsbeispiel : normaler Türantrieb



Um ein Feld entfernt von der Tür zu erhalten, wählen Sie einen Antennen-Winkel von ca. 45° .

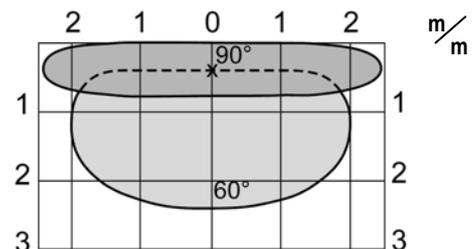


Anwendungsbeispiel : normaler Türantrieb (mit totem Bereich)

BEI DECKENMONTAGE:

Nebenstehende Grafik illustriert das Erfassungsfeld gemäss folgenden Einstellungen:

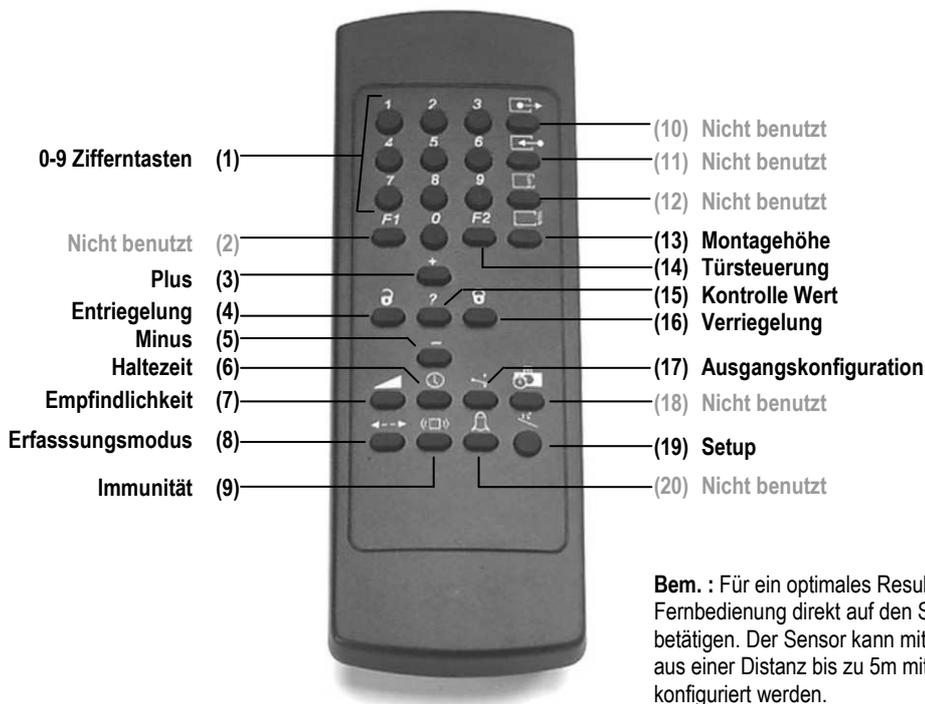
- 3-Elemente-Antenne
- Empfindlichkeit : 9
- Richtungsunempfindlicher Modus
- Einbauhöhe : 2.2m



1. EINLEGEN DER BATTERIEN



- Öffnen Sie das Batteriefach der Fernbedienung
- Legen Sie 2 Batterien Typ AAA wie abgebildet ein
- Schließen Sie das Batteriefach



Bem. : Für ein optimales Resultat richten Sie bitte die Fernbedienung direkt auf den Sensor aus bevor Sie eine Taste betätigen. Der Sensor kann mit oder ohne Abdeckhaube und aus einer Distanz bis zu 5m mittels der Fernbedienung konfiguriert werden.

2. KONFIGURATION DES SENSORS MITTELS FERNBEDIENUNG

Jeder Einstellvorgang mit Fernbedienung muss mit einer „Entriegelung“ beginnen und mit einer doppelten „Verriegelung“ enden.

Die untenstehende Tabelle listet alle mittels Fernbedienung einstellbaren Parameter auf und gibt die dazu notwendigen Schritte an.

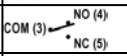
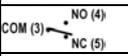
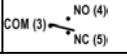
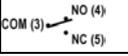
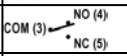
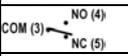
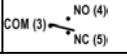
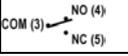
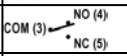
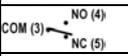
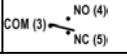
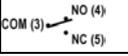
PARAMETER	DURCHZUFÜHRENDE OPERATIONEN	LED ANZEIGE
ENTRIEGELUNG 	<p>Betätigen Sie die Taste „ENTRIEGELUNG“ (4). Geben Sie über das Nummernfeld (1) Ihren Zugangskode ein. Der Zugangskode kann aus 1 bis 4 Ziffern zusammengesetzt sein (Werkeinstellungen oder kein Zugangskode: 0 oder 0000).</p> <p>Während der ersten Inbetriebnahme, oder wenn der Zugangskode auf den Wert "0000" gesetzt wurde (Werkseinstellung) oder innerhalb der ersten Minute nach Anlegen der Stromversorgung ist kein Zugangskode erforderlich. Einmaliges betätigen der ENTRIEGELUNG-Taste (4) reicht.</p> <p><i>Entriegelung mit 4-stelligen Zugangskode</i></p>  <p><i>Entriegelung mit Zugangskode mit weniger als 4 Ziffern</i></p>  <p><i>Entriegelung ohne Zugangskode</i></p> 	<p>Die rote LED blinkt mit hoher Frequenz in Erwartung eines Zugangskodes.</p> <p>Nach Eingabe des Zugangskodes (oder falls kein Kode erforderlich ist) blinkt die LED wieder normal, um anzuzeigen, dass die Entriegelung erfolgt ist und der Einstellvorgang im Gange ist.</p> <p>Bem.:  =Einstellvorgang Aktiv</p>
VERRIEGELUNG 	<p>Nach Beendigung des Einstellvorganges betätigen Sie die Taste „VERRIEGELUNG“ (16).</p> <p>Falls Sie einen neuen Zugangskode einstellen möchten, benutzen Sie das Nummernfeld (1) zur Eingabe des neuen 4-stelligen Codes innerhalb von 1 Minute.</p> <p>Wird kein Zugangskode eingegeben oder wünschen Sie den aktuellen Kode beizubehalten, betätigen Sie die Taste „VERRIEGELUNG“ (16) ein weiteres mal.</p> <p>Wird innerhalb einer Minute keine Taste betätigt wird der Einstellvorgang automatisch abgeschlossen und verriegelt.</p> <p><i>Verriegelung mit Änderung des Zugangskodes</i></p>  <p><i>Verriegelung ohne Zugangskode oder ohne Änderung des Codes</i></p> 	<p>Die rote LED erlischt und kehrt zu ihrer ursprünglichen Funktion zurück.</p>

Bem. :  Alle Parameter oder Funktionen in nachfolgender Tabelle sind nur zugänglich während eines Einstellvorganges. Die rote LED blinkt währenddessen mit langsamer Frequenz.

Während eines Einstellvorganges können folgende Parameter jederzeit abgefragt bzw. geändert werden:

PARAMETER	DURCHZUFÜHRENDE OPERATIONEN
KONTROLLE WERT 	Betätigen Sie die Funktionstaste entsprechend des Parameters, dessen Wert kontrolliert werden soll und anschließend die KONTROLLE WERT -Taste (15). Die Blinkanzahl der LED entspricht dem Wert des kontrollierten Parameters. Kein Aufleuchten entspricht demnach dem Wert „0“. Wiederholen Sie den Vorgang sooft Sie einen Parameter-Wert abfragen möchten. Bsp.: Taste EMPFINDLICHKEIT (7) – 7 mal Aufleuchten der LED entspricht einem Wert von 7. <i>KONTROLLE WERT:</i>   
PLUS 	Betätigen Sie die HALTEZEIT -Taste (6) oder die EMPFINDLICHKEIT -Taste (7) entsprechend des Parameters, den Sie verändern möchten. Anschliessend betätigen, Sie die PLUS -Taste (3), um diesen Parameter um eine Einheit zu erhöhen. <i>PLUS:</i>   
MINUS 	Betätigen Sie die HALTEZEIT -Taste (6) oder die EMPFINDLICHKEIT -Taste (7) entsprechend des Parameters, den Sie verändern möchten. Anschliessend betätigen, Sie die MINUS -Taste (5), um diesen Parameter um eine Einheit zu verringern. <i>MINUS:</i>   

Bem. zur LED-Anzeige: Die LED blinkt schnell in Erwartung der Eingabe eines Wertes. Ist dieser Wert eingegeben, blinkt die LED wieder mit langsamer Frequenz.

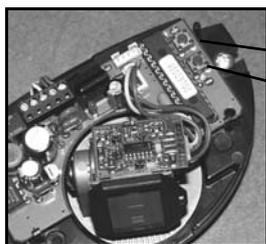
PARAMETER	DURCHZUFÜHRENDE OPERATIONEN	ERLÄUTERUNGEN									
EMPFINDLICHKEIT 	Betätigen Sie die EMPFINDLICHKEIT -Taste (7). Geben Sie den gewünschten Wert (0 bis 9) über die Zifferntasten (1) ein oder benutzen Sie zum Einstellen die PLUS (3) oder MINUS (5) Tasten (wie oben beschrieben). <i>EMPFINDLICHKEIT:</i>   	Die Empfindlichkeit erhöhen bedeutet, dass man die Fähigkeit des Sensors, kleine Signale zu erfassen, erhöht. Praktisch gesehen bedeutet dies, dass das Erfassungsfeld vergrößert wird.									
HALTEZEIT 	Betätigen Sie die HALTEZEIT -Taste (6). Geben Sie den gewünschten Wert (0,5s bis 9s) über die Zifferntasten (1) ein oder benutzen Sie zum Einstellen die PLUS (3) oder MINUS (5) Tasten (wie oben beschrieben). <i>HALTEZEIT:</i>   	Die Haltezeit bestimmt die Zeit, in der das Ausgangsrelais des Sensors aktiv bleibt nachdem eine Bewegungserkennung erfolgt und abgeschlossen ist. Es wird empfohlen, diesen Parameter anstelle des entsprechenden Parameters des Türantriebs zu verwenden (Interferenzen mit dem Sensor)									
ERFASSUNGSMODUS  Nur EAGLE ONE!	Betätigen Sie die ERFASSUNGSMODUS -Taste (8). Wählen Sie den gewünschten Modus mittels Zifferntasten (1) aus: Taste 1 : richtungsunempfindlicher Modus Taste 2 : richtungsempfindlicher Modus Taste 3 : richtungsempfindlicher Modus mit MTF Taste 4 : richtungsempfindlicher Modus Reverse Taste 5 : richtungsempfindlicher Modus Reverse mit MTF <i>ERFASSUNGSMODUS:</i>   	Im richtungsunempfindlichen Modus wird sowohl ein sich auf den Sensor zubewegendes als auch ein vom Sensor entfernendes Objekt erfasst. Beim richtungsempfindlichen Modus wird nur ein sich auf den Sensor zubewegendes Objekt erfasst. Beim richtungsempfindlichen Modus Reverse wird nur ein sich von dem Sensor entfernendes Objekt erfasst. Das MTF (Motion Tracking Feature) dient dazu, den Sensor automatisch nach Bewegungserfassung vom richtungsempfindlichen in den richtungsunempfindlichen Modus zu wechseln. Diese Funktion ist vor allem empfohlen, wo sich z.B. ältere Personen zögerlich der Türe nähern.									
IMMUNITÄT 	Betätigen Sie die IMMUNITÄT -Taste (9). Wählen Sie den gewünschten Modus mittels Zifferntasten (1) aus: Taste 1 : sismo Taste 2 : normal Taste 3 : erhöhte Immunität Taste 4 -9 : zusätzliche erhöhte Immunität 4: niedrigster Stand 9: höchster Stand <i>IMMUNITÄT:</i>   	Eine Erhöhung der Immunität impliziert eine Erhöhung der Resistenz gegen Störungen (z.B. Vibrationen) und Umwelteinflüssen (z.B. Regen). Die Moden 4-9 der erhöhten Immunität verringern Störungen in hochreflektiven Umgebungen (Schleusen, Bogen- und Rundschiebetüren, Metallumgebungen, usw.)									
MONTAGEHÖHE 	Betätigen Sie die MONTAGEHÖHE -Taste (13). Wählen Sie den Wert in Funktion der Montagehöhe des Sensors mittels Zifferntaste (1) aus. Taste 1 : normale Montagehöhe (1.8m bis 3m) Taste 2 : hohe Montagehöhe (3 bis 4m) <i>MONTAGEHÖHE:</i>   	Wenn der Randbereich des Erfassungsfeldes keine eindeutige Grenzlinie aufweist (der Erfassungsbereich kann nicht präzise abgesteckt werden) oder die Montagehöhe des Sensors zwischen 3m und 4m liegt, kann der Wert 2 für die Montagehöhe Abhilfe schaffen.									
AUSGANGSKONFIGURATION 	Betätigen Sie die AUSGANGSKONFIGURATION -Taste (17). Wählen Sie die gewünschte Ausgangskonfiguration mittels Zifferntasten: Taste 1 : Activ Taste 2 : Passiv <i>AUSGANGSKONFIGURATION:</i>   	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Activ</th> <th>Passiv</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Erfassung</td> <td>  </td> <td>  </td> </tr> <tr> <td>Keine Erfassung</td> <td>  </td> <td>  </td> </tr> </tbody> </table>		Activ	Passiv	Erfassung			Keine Erfassung		
	Activ	Passiv									
Erfassung											
Keine Erfassung											
TÜRSTEUERUNG 	Betätigen Sie die TÜRSTEUERUNG -Taste (14) und anschließend die Zifferntasten: Taste 1 : Automatik-Modus Taste 2 : Türe offen Taste 3 : Türe geschlossen <i>TÜRSTEUERUNG:</i>   	Im Modus “Türe offen” ist der Sensor permanent in Erfassung. Die rote LED ist kontinuierlich an. Im Modus “Türe geschlossen” ist der Sensor im Ruhezustand. Er erkennt keine Objekte und die rote LED ist kontinuierlich aus.									

Während eines Einstellvorganges können alle Parameter auf die werksseitigen Standardwerte zurückgesetzt werden:

PARAMETER	DURCHZUFÜHRENDE OPERATIONEN																											
WERKS-EINSTELLUNG 	Betätigen Sie die SETUP -Taste (19) und anschließend die Zifferntaste 9 . Alle Parameter werden auf die werksseitig voreingestellten Standardwerte zurückgesetzt (mit Ausnahme des Zugangskodes). WERKSEINSTELLUNG: 																											
	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Werkseinstellungen</th> </tr> <tr> <th>Parameter</th> <th>Wertebereich</th> <th>Werkseinstellung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Empfindlichkeit</td> <td>0 - 9</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>Haltezeit</td> <td>0 - 9</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Erfassungsmodus</td> <td>1 - 5</td> <td>2 (EAGLE ONE) - 1 (EAGLE TWO)</td> </tr> <tr> <td>Immunität</td> <td>1 - 9</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Montagehöhe</td> <td>1 - 2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Ausgangskonfiguration</td> <td>1 - 2</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Türsteuerung</td> <td>1 - 3</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Werkseinstellungen			Parameter	Wertebereich	Werkseinstellung	Empfindlichkeit	0 - 9	7	Haltezeit	0 - 9	0	Erfassungsmodus	1 - 5	2 (EAGLE ONE) - 1 (EAGLE TWO)	Immunität	1 - 9	2	Montagehöhe	1 - 2	1	Ausgangskonfiguration	1 - 2	1	Türsteuerung	1 - 3	1
Werkseinstellungen																												
Parameter	Wertebereich	Werkseinstellung																										
Empfindlichkeit	0 - 9	7																										
Haltezeit	0 - 9	0																										
Erfassungsmodus	1 - 5	2 (EAGLE ONE) - 1 (EAGLE TWO)																										
Immunität	1 - 9	2																										
Montagehöhe	1 - 2	1																										
Ausgangskonfiguration	1 - 2	1																										
Türsteuerung	1 - 3	1																										

MANUELLE EINSTELLUNG DER EMPFINDLICHKEIT

Falls Sie keine Fernbedienung zur Hand haben, können Sie den Parameter „Empfindlichkeit“ mittels Drucktaster (+ und -) einstellen.



- + : erhöhen der Empfindlichkeit um eine Einheit
- : verringern der Empfindlichkeit um eine Einheit

Die werksseitig voreingestellten Standardwerte können durch gleichzeitiges betätigen der beiden Taster während 2 sek. wiederhergestellt werden (mit Ausnahme des Zugangskodes).

LED ANZEIGE



Bei Inbetriebnahme des Sensors blinkt die LED während einiger Sekunden. Während einer Konfigurationsphase blinkt die LED solange bis die Konfiguration verriegelt wird. Bei Bewegungserkennung leuchtet die LED kurz auf.

STÖRUNGS-BEHEBUNG

SYMPTOME	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
Die Tür öffnet sich nicht und die LED leuchtet nicht auf.	Ist die Stromversorgung (korrekt) angeschlossen? Die Türsteuerung ist auf Niveau 3 ein eingestellt.	Kontrollieren Sie die Stromversorgung. Kontrollieren Sie die Spannung der Stromversorgung. Stellen Sie die Türsteuerung auf Niveau 1 ein.
Die Tür öffnet und schließt zyklisch.	Sieht der Sensor die Bewegung der Tür? Erzeugt das Schließen der Tür Vibrationen die den Sensor erschüttern?	Erhöhen Sie den Neigungswinkel und/oder verringern Sie die Empfindlichkeit und/oder erhöhen Sie die Immunität. - Vergewissern Sie sich, dass der Sensor korrekt befestigt ist. - Erhöhen Sie die Immunität. - Verringern Sie die Empfindlichkeit. - Schalten Sie in den Modus „Richtungsunempfindlichkeit“ um.
Die Tür schließt nicht. Die rote LED ist aus.	Aus-Ein-Schalter der Türsteuerung in falscher Stellung oder defekt. Falsche Ausgangskonfiguration am Sensor gewählt.	Kontrollieren Sie ob der Aus-Ein-Schalter der Türsteuerung in der richtigen Stellung ist (Ein oder Automatik). Kontrollieren Sie die Ausgangskonfiguration aller an der Tür befindlichen Sensoren.
Der Sensor erkennt eine Bewegung ohne merklichen Grund.	Regnet es? Sieht der Sensor die Bewegung der Regentropfen?	- Benutzen Sie das ERA-Zubehör als Schutz. - Schalten Sie in den Modus „Richtungsunempfindlichkeit“ (ohne MTF) um und erhöhen Sie die Immunität..
In Schleusen, sieht der Sensor die gegenüberliegende Tür.		Erhöhen Sie die Immunität.
In Schleuse, sieht der Sensor die Türflügel, obwohl die Immunität erhöht wurde.		Vergewissern Sie sich, dass die Antenne für ein tiefes Erfassungsfeld benutzt wurde.
In Metallumgebungen, erfasst der Sensor Objekte, die sich nicht in seinem Erfassungsfeld befinden.		Erhöhen Sie die Immunität.

**STÖRUNGS-
BEHEBUNG**

Der Sensor wechselt nicht in den Einstellmodus nach Eingabe des Zugangskodes.	Ist der Zugangskode geändert worden?	Schalten Sie die Stromversorgung des Sensors ab und wieder an. Innerhalb der ersten Minute nach Einschalten der Stromversorgung können Sie in den Einstellmodus mittels Fernbedienung wechseln ohne Zugangskode ("Entriegelung" einmal betätigen) und den Zugangskode ändern (einmal "Verriegelung" betätigen und den neuen Zugangskode eingeben).
Der Sensor reagiert nicht auf die Fernbedienung.	Sind die Batterien ausreichend gefüllt bzw. korrekt eingelegt? Ist die Fernbedienung auf den Sensor ausgerichtet?	Kontrollieren Sie die Lage der Batterien. Wechseln Sie ggf. die Batterien. Richten Sie die Fernbedienung korrekt auf den Sensor aus.

